

Interview mit Solar Fake (2015)

<https://www.youtube.com/watch?v=6WdiHbPHKwo>

Dialekt-Wortliste:

- det = das
- Ick = ich
- ooch = auch
- nüscht = nichts

=====  
==

Ur-Radio: Herzlich Willkommen Sven und Andre von SF. Vielen Dank, dass ihr euch nach dem Konzert noch die Zeit genommen habt für uns.

**Frage 1: Ihr habt ja jetzt quasi 2 Akustikkonzerte nacheinander gespielt, gestern und heute eins. Wie war's denn?**

**Sven:** Ich fand's super. Det war sehr schön. Wir haben det das erste Mal in Köln gemacht auf'm Amphi-Schiff, und daraufhin kam unser Fanclub-Leiter und hat diese Idee gehabt, dass wir det eigentlich für so die Fanclub-Mitglieder wieder nochmal als Special Konzert machen können... und ja, det ja so... also super. Ick bin begeistert. Heute hat och denn endlich mal alles geklappt. Heute ist dann nach dem zweiten Konzert. Das erste war auch interessant ähm unsererseits, aber heute hat viel geklappt... also heute war schon viel Schönes dabei. Ich schätze mal, also wir sind jetzt eigentlich soweit eingespielt, wir haben vorhin schon mal kurz besprochen, wir könnten jetzt auf Tour gehen, wenn da eine gebucht wäre, würden wir das ooch gerne machen.

**Andre:** Ja, da kann ich nüscht hinzufügen. Es ist alles gesagt.

**Sven:** Blöd ist natürlich bei der Nummer, wir sind demnächst sowieso schon auf Tour... insofern würde sich das wahrscheinlich schlecht machen.

**Andre:** ... würde sich überschneiden

---

**Frage 2: Du hast es gerade schon erwähnt. Ihr habt das erste Mal in Köln auf dem Amphi-Schiff das Set quasi gespielt. Habt ihr jetzt noch dran gearbeitet an den Arrangements zwischen Köln und heute, oder heute und gestern?**

**Sven:** Ähm ja, wir haben noch mehr Songs dazu genommen, also vor allen Dingen noch einen ganz neuen vom kommenden Album und noch, ja, noch'n paar Songs von uns und'n paar Coverversionen, weil, ja, hier musste ja noch'n bisschen länger spielen, und auf dem Amphi-Schiff hatten wir nur 'ne dreiviertel Stunde oder so. Insofern ja. Ähm, jetzt an den Arrangements, die wir schon bearbeitet hatten, haben wir dann eher, na ja, sagen wir mal, nur noch am Können gefeilt, so (\*lacht\*) an der Umsetzung, nicht am Inhalt.

**Andre:** Das ist echt erstaunlich, weil ick bin ja... ick bin ja neu bei Solar Fake, und die Songs sind halt alle von Sven, und mit den Arrangements, und die funktionieren einfach super. Die könntest du ooch auf der Westerngitarre am Lagerfeuer spielen, und die Songs sind echt super, also da musst du nüscht dran macht, das ist wirklich... Ick darf det ja sagen, weil ick hab die Songs nicht mit geschrieben. Det ist echt ähm hochwertig.

**Sven:** (\*lacht\*) ganz hochwertig. Ja.

**Ur-Radio:** Ja, war auch'n schöner Abend. Ich hab's sehr genossen.

**Sven:** Ja, ja wir auch. Tatsächlich. Also war wirklich sehr schön.

**Andre:** Nach der anfänglichen Anspannung immer, weil man sitzt da so off'n... wenn du die Songs in der Originalversion spielst, hast du's halt laut, und es geht ab, und'n Beat. Und dann sitzt du dann plötzlich mit der Gitarre und denkst: Alter! (\*Sven lacht\*) Hier ist gar nüscht vor wat, irgendwie sitzen gleich die Leute da. Aber nach den ersten beiden Songs ist das dann alles wieder jut. Man hat... 's hat echt Spaß gemacht, also.

**Frage 3: Ja, dem Publikum auf jeden Fall auch. Sie haben ja auch Zugabe gefordert, und mitgefeiert und mitgeklatscht. Das war schön. Ich stell' mir das gerade bei Elektro-Songs schwierig vor, die in ein akustisches Gewand zu packen. Gibt's da besondere Hindernisse?**

**Sven:** Ähm, ja, aber ich weiß nicht. Ich glaub', wenn der Song an sich... det ist halt immer so die Fragen, wenn du'n Song hast, der funktioniert, dann geht er wie auch immer. Es gibt ein paar Songs wie bei uns auch, die funktionieren nur elektronisch. Wir können jetzt nicht egal welchen Song von Solar Fake in diesem Gewand spielen. Det würde nicht mit allen funktionieren, aber ich gloobe, die, die funktionieren, haben wir herausgefunden, auf jeden Fall, und die haben wir gespielt, und da funktioniert's dann super. Also, ich weiß nicht, so wahnsinnig viel ist es ja nicht. Also, ich meine, ähm, wir haben einen super Pianisten, der die ganzen Piano-Arrangements gemacht hat. Mit Dirk Riegner, det ist einfach der absolute Lotto-Gewinn, weil er wirklich, also weil, der hat so viel sich da überlegt und irgendwie gemacht, dass das uns wahnsinnig viel Arbeit abgenommen hat, und ähm insofern war für uns gar nicht mehr viel Arbeit übrig, und wir haben dann nur noch so den Rest rundherum gebastelt. Und dann war schon schön.

**Andre:** Und das ist echt beeindruckend zu sehen, wie der Mann arbeitet, also det... ick hör' mir dann die Songs 'raus und mach' mir da Notizen und so, und Dirk kommt zur Probe, hat nüscht dabei außer einer Schachtel Kippen, setzt sich hin, spielt, macht sich so zwei drei Notizen, und der kann det einfach alles. Der hat die alle im Kopf. Det ist echt unglaublich, mit solchen Leuten Musik zu machen. Det ist... dass man das erleben darf, ist echt cool.

**Frage 4: Und, ähm, du hast das ja quasi auch so'n bisschen angeschnitten: Ihr könntet euch vorstellen, damit auch durchaus mal auf Tour zu gehen?**

**Sven:** Ähm, ja, also... Wenn det Ambiente stimmt... wär schon nicht schlecht, also ich kann mir det schon vorstellen, ähm ja, also ja. Auf jeden Fall, weil, ich gloobe, das ist halt was anderes. Das macht wahnsinnig viel Spaß mit solar Fake live zu spielen, so diese normalen Konzerte, und det ist einfach... Aber das ist halt ganz anders, und sowas anderes könnte man, also ja. Ich denke, das würde schon auch funktionieren, also... ja.

**Andre:** Du weißt, wenn det die Leute hören, dann musst du!

**Sven:** Ja, na ick hab' ja auch nüscht dagegen. Also, det is, ja doch... nee, ich glaube, ick würd' sogar wirklich ganz gerne mal machen.

**Andre:** Ich denk' ooch, so in' kleinen Clubs oder so könnte det echt gut werden. Gute Idee!

**Sven:** Blöd ist nur, die müssen immer bestuhlt sein. \*lacht\*

**Andre:** Da kümmern sich ja hoffentlich die Veranstalter darum. Sonst müssen wir mit dem Anhänger kommen und'n paar Stühle mitbringen.

**Ur-Radio:** Picknick-Deckchen!

**Sven:** Ja, das ist auch jut, aber in jeden, das ist dann so...

**Andre:** Picknick-Deckchen hätte ich gern.

**Sven:** Aber gib'ts det nicht schon bei Erik Fisch oder so? Da sitzen doch ooch... aber der ohne Pick... aber da sitzen doch ooch alle auf'n Boden immer, oder? Glaube ich... weiß gar nicht so genau. Ich war schon mal da. Na, ist ja auch egal. So. Wir schweifen ab, oder? Blödsinn!

**Ur-Radio:** \*lacht\* Nur ein bisschen!

**Andre:** Schneiden Sie das einfach raus!

**Sven:** Genau. Ansonsten verbraten wir einfach deine Sendezeit. \*lacht\* Da kennen wir nix!

**Ur-Radio:** Ja, warum nicht. Ich meine, ansonsten spiele ich auch nur Musik.

**Sven:** Siehst! Genau!

**Frage 5: Es gab ja noch etwas anderes Besonderes gestern und heute, und zwar, dass es nicht nur das akustische Konzert war, sondern auch die Meet&Greets vorher mit den Fans, eben im Rahmen dieser Fanclub-Sache, -projekt, wie auch immer. Worüber wollen die Fans so mit euch reden?**

**Sven:** Also, ich sag 'mal, also diesmal gab's ein kleines Problem mit dem Meet&Greet, weil ich darf eigentlich zur Zeit eigentlich gar nicht sprechen, weil ich eine kleine Stimmstörung habe und zwar singen kann, nicht besonders gut zur Zeit, aber immerhin. Und da war ich gar nicht sprechen, das heißt, die Meets&Greets waren so'n bisschen anders geplant. Aber normalerweise, weiß ick nicht, det Ding ist: Die Leute aus'm Fanclub, die meisten Fanclub-Mitglieder, die sieht man sehr häufig auf Konzerten, und man kennt sich, und das ist einfach eher so'n nettes Mal (**Ur-Radio:** Wiedersehen) Hallo-Smalltalk und so'n bisschen - genau - Updates austauschen und so. Und das ist eigentlich ganz lustig, weil das ist schon so'ne kleine Familie von zwar ziemlich vielen Leuten insgesamt, also, weiß jetzt gar nicht, wieviel Mitglieder wir haben, aber det sind so'n paar hundert Leute, die ja... und von denen kennen wir halt auch echt viele, und insofern ist das einfach so'n nettes Beisammensitzen.

**Ur-Radio (zu Andre):** Und dich haben sie ja auch gut aufgenommen.

**Andre:** Ja, zum Glück. (\***Ur-Radio** lacht\*)

**Sven:** Ja, aber das ist ja... mein Gott! Das ist ja eine Bereicherung, also...

**Andre:** Danke. Ja, das ist halt schon so'n bisschen komisch, wenn halt vorher'n anderer war, und dann...

**Ur-Radio:** ... dann bist du der Neue...

**Andre:** Ja. Also, so'n bisschen Skepsis kam am Anfang ooch so, aber det hat sich dann so nach den ersten Konzerten irgendwie zerschlagen, weil man sich mit den Leuten dann unterhalten hat, danach und so, dann war das alles cool, und... ja, hat mich ooch gefreut.

**Frage 6: Gab's mal so skurile Bitten oder Ideen von Fans so? Macht doch mal das und das mit uns...**

**Sven:** Ho! Ja, aber das gehört doch hier jetzt nicht her! (\*lacht\*) Also mal ehrlich! \*lacht\*

**Ur-Radio:** Ach was, ist nach 22 Uhr

**Sven:** Skuril ist det jetzt ooch nicht, aber, ja, ich weiß nicht... keine Ahnung, also ähm, wir hatten mal - das ist jetzt eigentlich 'ne fiese Geschichte, aber... also, wir hatten mal eine, ein Mädal, die wollte eigentlich ursprünglich sich die Autogramme sich tätowieren lassen von Zeraphine. Das hat aber nicht, oder von Shadows, das hat aber nicht geklappt, weil wir uns ja aufgelöst haben. Und dann hat sie sich die tatsächlich von Solar Fake auf'n Arm tätowieren lassen, und ähm, wir mussten dann da zum Tattoo-Studio und die Autogramme geben. Und das war aber eins der letzten Konzerte mit Frank. Und jetzt hat sie quasi so'n mehr oder weniger veraltetes Autogramm auf'm Arm. Da müssen wir mal sehen, ob wir Andre nochmal nach hacken können oder so.

**Andre:** Das muss sie ja dann nicht.

**Sven:** Das kann sie ja dann entscheiden, ja

**Ur-Radio:** Aber, na ja, gut, dass Frank ausgeschieden ist...

**Sven:** Das kann man, das wussten wir da ja noch nicht..

**Ur-Radio:** Ich wollt' gerade sagen...

**Andre:** Das kann ja auch bleiben. Ich meine, Frank war ja Teil, lange Teil von Solar Fake und hat die Band mit aufgebaut. Also warum soll er dann überstochen werden?

**Sven:** Er muss ja nicht über-, aber wenigstens zusätzlich oder so! \*lacht\*

**Ur-Radio:** Manche Sachen kann man ja auch nichts machen. Manche Sachen passieren halt und dann...

**Sven:** Ja, genau. Det war ja auch nicht so richtig vorhersehbar und insofern war det von uns keine böse Absicht, falls sie das jetzt gerade hört. Irgendwie tut mir det leid, aber wir, also Andre stünde nochmal für eine kleine Unterschriftenprobe zur Verfügung! \*lacht\*

**Frage 7: So ein Fan-Event, kann ich mir vorstellen, ist doch insgesamt doch ziemlich intensiv. Hat sich so der Fan-Kontakt verändert so im Gegensatz zu vor zehn fünfzehn Jahren?**

**Sven:** Ja, also so im Gegensatz zu vor zehn fünfzehn Jahren auf jeden Fall. Durch das Internet und die Allgegenwärtigkeit des Internets ist das natürlich sehr viel direkter. Und det ist... ich weiß nicht - also zu 95% ist das natürlich sehr positiv, weil du sehr schnell die Leute erreichst, ihnen Neuigkeiten mitteilen kannst und irgendwie so. Und sie dir natürlich auch Feedback geben können. Manchmal ist das ooch'n bisschen ähm 'n bisschen anstrengender, weil Leute sich teilweise... also sich, das sind wirklich ganz wenige, ähm sich einfach, det gar nicht mehr so... Weißt du, also früher haben die Leute Briefe geschrieben, haben sich tierisch einen Kopf gemacht und det 30 Mal vorher ins Unreine geschrieben bevor sie das dann ordentlich abgeschrieben haben. Und heute kriegst du Sachen teilweise zu lesen, die du gar nicht verstehst, obwohl sie Deutsch sind. Und du denkst dir: Mein Gott, liest die det gar nicht vorher, bevor die das abschickt und so. Also sowas find' ick dann ein bisschen heftig, weil irgendwie det find' ich komisch, aber das sind ganz wenige und det passiert halt. Das ist halt früher nicht passiert. Ich gloobe, insofern hat sich's schon ein bisschen verändert, aber ähm prinzipiell finde ich die ganze Entwicklung sehr positiv, weil du einfach sehr sehr schnell mit den Leuten Kontakt hast und die dir dann halt ooch sofort'n Feedback geben zu irgendwas, zum neuen Album zum Beispiel, weil das ist ja immer so. Also das fand ich früher immer furchtbar, wenn du ein Album veröffentlicht hast und du überhaupt erst mal wochenlang keine Ahnung hattest, ob das irgend jemand gut findet oder nicht. Und das ist jetzt schon besser, weil, das ist 'ne furchtbare Zeit immer gewesen, oder? Also...

**Andre:** Das ist auch so, dass viele Leute einfach nach dem Konzert nicht zu den Musikern hingehen, weil sie irgendwie Hemmungen haben oder nicht wissen, was sie sagen sollen.

**Ur-Radio:** Und die sind ja auch schüchtern viele Leute, ja.

**Andre:** Und die können ja einfach auf Facebook wat schreiben oder posten oder so. Ich denke, für die ist das auch jut, weil die können ja mit den Leuten kommunizieren und müssen sich nicht unbedingt hinstellen und warten, bis die Musiker dann rauskommen und sich dann irgendwat überlegen. Ich finde det eigentlich positiv.

**Sven:** Ja, auch so. Ich glaube auch, dadurch hat sich der Umgang mit den Musikern ein bisschen verändert irgendwie, weil du einfach... wenn du schon mit denen Kontakt hattest über Facebook zum Beispiel oder per E-Mail oder wie auch immer, ähm, dann ist die Hemmschwelle viel geringer, da dann auch mal hinzugehen und mal Hallo zu sagen oder so, und det ist natürlich auch ganz angenehm. Also, das ist halt dann irgendwie schon besser.

**Andre:** Das hat auch den positiven Effekt, dass man dann öfter irgendwie was mitgebracht bekommt, so gebrannte Mandeln zum Beispiel, und... bringt eine immer mit, und dann mal wat zu trinken und so...

**Sven:** veganen Kuchen haben wir ooch bekommen, den kriegen wir öfter mal. Det ist super, det ist noch viel besser.

**Andre:** Also das ist alles besser geworden (**Sven** lacht)

**Ur-Radio:** also mehr veganen Kuchen.

**Sven:** ja, veganen Kuchen nehmen wir immer, ja.

**Andre:** wer, wer das hört, veganer Kuchen, immer gerne genommen.

**Frage 8: Ihr habt in Leipzig einen neuen Song vorgestellt: Under Control. Wie haben die Fans ihn aufgenommen?**

**Sven:** Super! Super. Ich war... det war, als wäre das ein altes Lied. Die Leute haben aber... Det war aber sowieso bei dem ganzen Festival... Ick war total verblüfft, wie super die ganzen Leute bei uns

mitgemacht haben, und der Song, det war vom ersten Takt an bis zum letzten haben die genauso mitgemacht wie bei denen, die sie kennen. Also, det war schon sehr beeindruckend... war ja... ich hoffe, det funktioniert so.

**Andre:** Ick kann das ja so praktisch als Außenstehender sagen, weil Sven ja die Songs macht und so. Als er mir den geschickt hat, dachte ich so, oh, Alter, det Ding wird ein Hit. Sicher, der ist sofort... zack! Gut. Und die Leute haben den genauso empfunden.

**Ur-Radio:** Na, das ist doch schön.

**Frage 9: Und seid ihr nervöser als bei anderen Songs, wenn ihr so'nen neuen Song dann vorstellt auf der Bühne.**

**Sven:** Ja, na klar. Also ich meine ja, det schon. Ich bin ja schon immer furchbar nervös vorher und ooch währenddessen und so, aber, ähm, tja, bei sowat neuem, da... wenn du noch nicht, also ich meine, denn, normalerweise, wenn man einen Song schon so zehn zwanzig Mal gespielt hat, dann weiß man als Sänger, wo man atmen muss, wie man atmen muss, wie man die Töne singen muss, und dann trifft man die auch meistens, und bei so neuen Sachen, die noch nicht so, so'ne... wo die Technik noch nicht so automatisiert ist, da ist das schon mal, oäch, so ... aber hat gekappt, so mal sehen. Erst bei der kommenden Tour spielen wir den ja auch, und dann haben wir den ja ein paar Mal gespielt, und dann wird er schon... (lacht)... klappen.

**Ur-Radio:** Dann flutscht er. (lacht)

**Sven:** Genau, irgendwann.

**Frage 10: Und es sollen noch mehr Songs bereits fertig sein für's neue Album (?)**

**Sven:** hmm hmm. Wir haben schon 7, glaube ich. 7 Songs und eine Cover-Version. Genau. So.

**Andre:** Auf die darf man...

**Sven:** Aber, es kommen... / Entschuldigung

**Andre:** Auf die darf man übrigens sehr gespannt sein. Ich durfte sie schon hören, und die ist echt cool.

**Sven:** Ja, ich bin ooch sehr begeistert. (lacht) Es ist toll. Und det ist mal nüscht zum Mithüpfen. 'Ne Coverversion nicht zum Mithüpfen. Aber das erste Mal.

**Ur-Radio:** eine, eine zum...

**Sven:** Zum sich an toller Musik freuen. Tatsächlich mal. Obwohl der Rest des Albums sehr zum Mithüpfen wird. (lacht)

**Ur-Radio:** Gut (lacht)

**Sven:** Also, det ist jetzt nicht so, dass wir auf einmal so'n Sentimentalen gekriegt haben, aber die Coverversion fällt diesmal echt ein bisschen raus, aber det ist Hammer. Det wird schön.

**Ur-Radio:** Da sind wir ja gespannt.

**Sven:** Ja!

**Frage 11: Habt ihr schon ein Veröffentlichungsdatum? Oder Zeitraum?**

**Sven:** Zeitraum ist Herbst 2015. Ja, wenn alles klappt. Also det ist ja mal... da können immer viele Sachen passieren. Ich muss jetzt mal mit meiner Stimme kucken, weil so möchte ich eigentlich das Album nicht einsingen. Ähm, wenn das abgeheilt ist, dann, ähm, muss ich mal singen, und dann kommt der Rest. Aber wir haben ja noch Zeit. Es ist jetzt nicht so, dass wir Druck hätten schon.

--- Ende Teil 1